

Geschäftsbericht 2024

Inhalt

7 Vorwort von Urs Schädler und Stefan Illien

8 Tätigkeitsbericht

9 Energieversorgung

10 IBC im Überblick

12 Investitionen und Kennzahlen

14 Finanzbericht

15 Jahresrechnung

30 Bericht der Revisionsstelle

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat:

Urs Schädler, Präsident

Thomas Tanner, Vizepräsident

Gieri Caviezel

Nadia Semadeni

Geschäftsleitung:

Stefan Illien, Geschäftsführer

Edgar Bisig, Leiter Technik & Netze

Georg Putzi, Leiter Markt & Energie

Martin Lang, Leiter Finanzen & Dienste

Impressum

Projektleitung: IBC Energie Wasser Chur

Konzept & Gestaltung: comunicaziun.ch, Ilanz

Fotografie: Yanik Bürkli, Bonaduz | Lisa Barandun, Chur



Überblick über Chur, Standort Haldenhütte Chur

Stefan Illien, Geschäftsführer und Urs Schädler, Verwaltungsratspräsident



Von A wie Anergienetz bis Z wie Zusammenschluss zum Eigenverbrauch – auch im Jahr 2024 stand alles im Zeichen der Energie(wende). Und mittendrin: die IBC Energie Wasser Chur!

Urs Schädler, Verwaltungsratspräsident
Stefan Illien, Geschäftsführer

Am Horizont sammeln sich Wolken, die kurze Zeit später die Sonne über Chur verdecken. Erste Regentropfen fallen auf den Boden – zur Freude der IBC Wasserversorgung! Denn sie füllen unsere Trinkwasserquellen kontinuierlich auf. Dank eines hervorragend gewarteten Versorgungsnetzes können wir unsere Kundinnen und Kunden zuverlässig mit erstklassigem Trinkwasser versorgen. Auch im Jahr 2024 wurden diverse Projekte realisiert, um die Wasserversorgung nachhaltig zu sichern, damit auch in Zukunft sauberes, hochwertiges Trinkwasser in ausreichender Menge aus dem Wasserhahn fließt.

Die natürlichen Gewässer führen zu diesem Zeitpunkt wieder mehr Wasser – ein erfreulicher Anblick. Die Turbinen unserer Wasserkraftanlagen drehen zuverlässig wie eh und je. Kombiniert mit unseren gut ausgebauten und unterhaltenen Stromnetzen bleibt es auch an Regentagen garantiert hell. Wir haben alles im Griff und unsere Kundinnen und Kunden sind stets gut versorgt! Wenn wir auch stark von den Regentagen profitieren konnten, ist das auch immer ein Zeichen, von milden Wintern und somit einer Veränderung unseres Klimas. Das Bundesamt für Meteorologie schreibt auf ihrer Webseite: "2024: Das global wärmste Jahr seit Messbeginn". Bezogen auf die Schweiz spricht man vom drittwärmsten Jahr seit Messbeginn. Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 7.2 °C lag das Jahr 1.4 °C über der Norm von 1991 - 2020. Der Temperaturanstieg zeigte sich über alle Monate verteilt. Dieser Temperaturanstieg schadet der Natur und dem gesamten Leben auf dieser Erde. Umso wichtiger sind Massnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Eine davon ist die Fernwärme, die durch den effizienten Einsatz erneuerbarer Energien und Abwärme

einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Gemeinsam mit unseren starken Partnern setzen wir auf nachhaltige Lösungen wie Fernwärme, um aktiv zur Reduktion der CO₂-Emissionen und zum Klimaschutz beizutragen.

Wie ein Fluss, der seine Richtung ändert, befindet sich auch die Energiezukunft im Wandel. Mit dem im Juni angenommenen neuen Stromgesetz wurden die Weichen für eine nachhaltigere und unabhängigere Energieversorgung gestellt. Ziel ist es, den Energieimport auf ein Minimum zu reduzieren. Aus Sicht der IBC ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Doch nun beginnt die Herausforderung der Umsetzung.

Denn oft zeigt sich: Was auf dem Reißbrett einfach erscheint, ist in der Praxis komplex. Die IBC ist mittendrin – entschlossen, eine zukunftsfähige Energieversorgung zu gestalten. Und trotz allen Herausforderungen - Konstanz und Verantwortung für kommende Generationen müssen weiterhin oberste Priorität haben. Die Energiewende darf nicht auf kurzfristige Eigeninteressen oder falsche Anreize bauen. Sie braucht nachhaltige Lösungen und langfristiges Denken. Hinter all dem Geleisteten stehen Menschen: unsere geschätzten Kundinnen und Kunden, genauso wie engagierte Mitarbeitende, welche ihre Aufgabe mit Leidenschaft und Kompetenz erfüllen. Welche es verstehen, dass sie mit ihrem täglichen Wirken einen grossen Beitrag zugunsten einer intakten Umwelt leisten und die Basis für eine funktionierende Gesellschaft legen! Deshalb gilt ein grosser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IBC für ihre grossartige Leistung. Wir sind stolz, euch bei uns im Team zu haben!

«Hinter all dem Geleisteten stehen Menschen. Unsere Mitarbeitenden, welche ihre Aufgaben täglich mit Begeisterung und grossem Einsatz ausführen.»

Tätigkeitsberichte

Gut versorgt

Wärme

Die Energiezentrale Fortuna wurde im Rahmen des Neubaus des Schulhauses Fortuna umgesetzt und stellt einen bedeutenden Schritt in der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Chur dar. Im Endausbau wird die Anlage eine Nennheizleistung von 4 MW erreichen. Ein zentrales Element des Projekts ist der Einsatz einer modernen Ammoniak-Wärmepumpe, die eine effiziente Nutzung des lokalen Grundwassers ermöglicht. Die Bauzeit erstreckte sich von 2022 bis zur geplanten Inbetriebnahme im Sommer 2024. Parallel dazu erfolgte der kontinuierliche Ausbau des Wärmenetzes im Heroldquartier bis und mit Segantinistrasse. Aufgrund der langen Projektdauer war eine enge und koordinierte Zusammenarbeit mit dem Tief- und Hochbauamt der Stadt Chur essenziell. Diese Kooperation ermöglichte eine effiziente Umsetzung und trug massgeblich zum Erfolg des Projekts bei.

Wasser

Im Jahr 2024 lag der Fokus auf Ausbauprojekten und Unterhaltsarbeiten in der Wasserversorgung. Ein zentrales Vorhaben war die Planung des Reservoirs Maladers für 2025, bei dem technische und bauliche Anforderungen analysiert wurden. Zudem wurden Werkleitungersatzarbeiten an der Heroldstrasse und am Churerweg mit den Tiefbaudiensten Chur koordiniert. Zur Qualitätssicherung des Trinkwassers erfolgten Wartungen und Instandsetzungen an Quellen, Reservoirs und Versorgungsanlagen. Diese Massnahmen erhöhten die Versorgungssicherheit und stärkten die Infrastruktur nachhaltig.

Gas

Im Jahr 2024 führte man Gespräche mit dem Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW), um die technischen Voraussetzungen für die Umstellung von Erdgas (CH₄) auf Wasserstoff (H₂) zu erörtern. Der SVGW hat mit der Empfehlung H1000 erstmals technische Grundlagen für den H₂-Transport durch Rohrleitungen geschaffen, basierend auf Erkenntnissen aus bestehenden Gasinfrastrukturen. Derzeit ist der Wasserstoffanteil im Schweizer Gasnetz noch auf geringe Anteile begrenzt; eine Erhöhung erfordert weitere technische Grundlagen. Der Bundesrat hat Ende 2024 die nationale Wasserstoffstrategie verabschiedet. Sie enthält das Leitbild und die Ziele des Bundesrates zu Wasserstoff und Power-to-X-Derivaten. In absehbarer Zeit werden H₂-Infrastrukturen bis an die Landesgrenzen führen, was die Dringlichkeit der Abklärungen unterstreicht.

Strom

Der im Juni 2024 angenommene Mantelerlass (StromVG und StromVV) hat wesentliche Auswirkungen auf uns als Verteilnetzbetreiber (VNB). Die zügige Umsetzung ergibt einen straffen Zeitplan, wobei viele Regelungen noch im Entwurf stehen. Dank unserer umfassenden Erfahrung mit Photovoltaikanlagen (PVA) und der Abrechnung für Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV, ca. 2000 Messpunkte) sind wir optimal vorbereitet. Für 2025 stehen neue Vorgaben und Marktstrukturen an, darunter vZEV, lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG ab 2026), Energieeffizienzmassnahmen, Rüchspeisetarife PVA, neue Tarifkomponenten sowie die neue SDL-Kostenberechnung (ab 2026). Als lokaler VNB sehen wir darin grosse Chancen, nachhaltige und zukunftsfähige Lösungen aktiv voranzutreiben.

CO₂-Einsparungen

Total 2024

CO₂
59'973
Tonnen

Dies entspricht der Einsparung von 21.9 Mio. Liter Heizöl, was in etwa dem Heizverbrauch von ca. 42'000 Haushalten entspricht.

Energieversorgung

Strom, Wärme, Gas

Strom

Energieversorgung	2024	2023
Wasserkraft Beteiligungsenergie (MWh)	94'261	87'275
Trinkwasserkraftwerke (MWh)	6'754	5'432
Anzahl Photovoltaikanlagen im Netz	745	570
Photovoltaik (MWh)	8'768	7'334
Wind (MWh)	4'845	4'509

Energieabsatz (%)	2024	2023
Wasserkraft	75.53%	79.34%
Solarkraft	0.39%	0.41%
Windenergie	2.66%	2.58%
Geförderter Strom	6.6%	6.0%
Total erneuerbare Energien	85.18%	88.33%
Kernenergie (nicht erneuerbare Energie)	14.82%	11.67%

CO ₂ -Einsparung	2024	2023
Tonnen pro Jahr*	26'847	25'135

* gegenüber dem Verbraucherstrommix CH

Wärme

Wärmeversorgung (MWh)	2024	2023
IBC	32'140	23'418
Wärmeverbund Domat/Ems AG*	5'140	4'513
Energieverbund Maienfeld AG*	4'488	4'418
Fernwärme Chur AG*	30'910	29'782

* Tochtergesellschaften

CO ₂ -Einsparung	2024	2023
Tonnen pro Jahr*	14'324	14'006

* gegenüber 100% Ölheizungen

Gasenergie

Energieversorgung (MWh)	2024	2023
Erdgas	291'288	279'650
Biogas Wärmemarkt (MWh)	61'634	59'161
Biogas Mobilität (MWh)	131	142

CO ₂ -Einsparung	2024	2023
Tonnen pro Jahr*	18'802	18'048

* gegenüber 100% Ölheizungen

IBC im Überblick

Mitarbeitende und Tochtergesellschaften

Mitarbeitende

Vollzeitstellen 2024



	2024	2023
Vollzeitstellen	92.7	85.4
Mitarbeiter	110	95
davon Lernende Netzelektriker	3	2

Tochtergesellschaften

	Geschäfts- und Betriebs- führung	Beteiligung IBC in %	Umsatz in TCHF	
			2024	2023
Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC)*	ja	65.45	3'541	3'532
Wärmeverbund Domat/Ems AG	ja	60	786	708
Energieverbund Maienfeld AG	ja	49	712	685
Fernwärme Chur AG	ja	60	3'165	2'985
Aquagrisha AG	nein	100	4'811	4'934

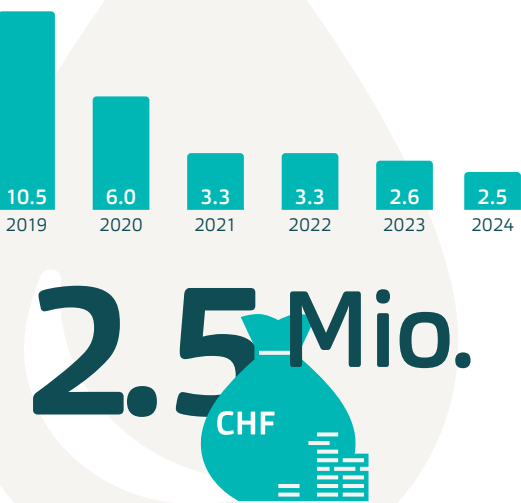


Anergie Rossboden

Investitionen und Kennzahlen

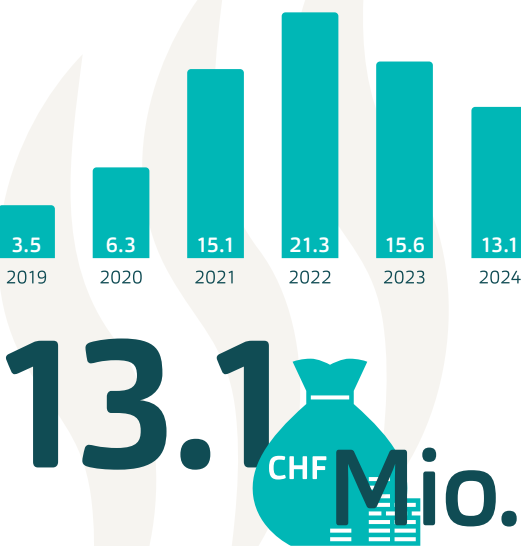
in Mio. CHF pro Jahr

Wasser



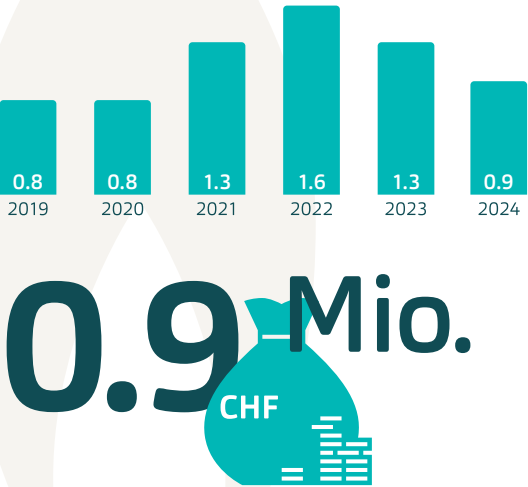
	2024	2023
Wasserabsatz (Mio. m³)	3.5	3.4
Hydranten	788	787
Öffentliche Brunnen	165	162
Wasserzähler	4'840	4'839
Hausanschlüsse	4'631	4'639
Grundwasserpumpwerke	1	1
Förderleistung (l/Min.)	24'000	24'000
Reservoirs	9	9
Inhalt (m³)	10'955	10'955
Transportleitungen Chur (km)	32	32
Verteilleitungen Chur (km)	224	227

Wärme



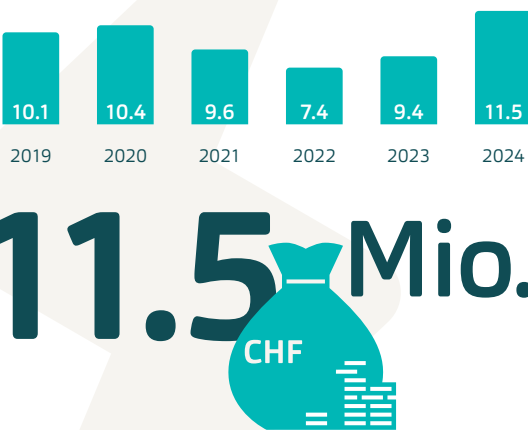
	2024	2023
Wärmeabsatz (MWh)	32'140	23'418
Wärmezähler	244	205
Installierte Leistung Energiezentralen (MW)	35.1	29.9
Verteilleitungen (km)	18.4	14.2

Gasenergie



	2024	2023
Gasabsatz (MWh)	291'288	279'650
davon Biogas (MWh)	61'634	59'161
Druckreduzierungsstationen	29	29
Gaszähler	3'068	3'219
Hausanschlüsse	2'438	2'521
Installierte Leistung Netz (MW)	292	282
Transportleitungen (km)	32	32
Verteilleitungen (km)	79	80
Betankungen CNG-Tankstelle	3'368	3'795
Energie CNG-Tankstelle (MWh)	655	708

Strom



	2024	2023
Stromabsatz Versorgungsgebiet (MWh)	197'147	197'153
Stromabsatz Kunden (MWh)	179'844	169'259
Unterwerke	4	4
Trafostationen	196	192
Strassenleuchten	4'282	4'292
Stromzähler	26'533	26'719
Hausanschlüsse	4'695	4'582
Installierte Leistung (MVA)	104	104
Transportleitungen Chur (km)	135	135
Verteilleitungen Chur (km)	389	405
Leitungen öffentl. Beleuchtung (km)	207	209

Statistik Versorgungsverfügbarkeit

	2024 IBC	2024 CH	2023 IBC	2023 CH	Vorgabe
Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde und Jahr (SAIFI)	0.09	n.a	0.19	0.33	max. 1.0
Unterbrechungsdauer in Min. pro Kunde und Jahr (SAIDI)	13.31	n.a	29.7	18	max. 30.0

Finanzbericht IBC

Erfolgsrechnung

Die IBC schliesst per 31.12.2024 mit einem Jahresgewinn von 13.7 MCHF ab (+5.2 MCHF). Gute Energiemargen sowie die Auflösung einer Deckungsdifferenz aus dem Vorjahr führen zu diesem ausgezeichneten Jahresergebnis, welches zudem die geplante Erwartung übertrifft.

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen erreicht mit 125.8 MCHF (+14.6%) einen vorläufigen Rekordwert. Entsprechend steigen auch die direkten Energiebeschaffungskosten im Berichtsjahr (+11.6 %), jedoch unterproportional im Verhältnis zum Umsatz. Zu verdanken ist dies hauptsächlich einer rekordhohen Stromproduktion der eigenen Wasserkraftanlagen (Kraftwerk Chur-Sand). Zudem kann die Marge im Gasgeschäft - vor allem in der zweiten Jahreshälfte – gesteigert werden.

Die direkten Betriebskosten (Material und Fremdleistungen) schliessen leicht tiefer als im Vorjahr ab. Erwartungsgemäss nimmt der Personalaufwand zu (+9.1 %). Einerseits konnten praktisch alle Vakanzen besetzt werden (+7.3 Vollzeitstellen). Andererseits tragen auch der Lohnstufenanstieg sowie die Teuerungsanpassung dazu bei. Dafür kann im Berichtsjahr bei der Personalausleihung eingespart werden. Das führt zu einem Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 28.3 MCHF (+21.2 %).

Gesamthaft nehmen die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr zwar um -2.2 % ab. Bereinigt um die ausserordentliche Abschreibung aus Finanzanlagen im Vorjahr wäre eine Zunahme von +5.7 % zu verzeichnen. Wesentlich dazu beigetragen haben die ordentlichen Abschreibungen der Sachanlagen, welche aufgrund der hohen Investitionstätigkeit um +5.2 % zunehmen. Ebenso sind höhere Abschreibungen aus Anlageabgängen verbucht (Rückbau UW Titt). Das führt zu einem Betriebsergebnis (EBIT) von 15.2 MCHF (+5.3 MCHF).

Die Entspannung des allgemeinen Zinsniveaus wirkt sich positiv auf den Zinsaufwand im Berichtsjahr aus. Entsprechend fällt der Zinsaufwand trotz Zunahme von Krediten

um -164 TCHF tiefer aus. Der Dividendenertrag der Aquagrischa AG beträgt 760 TCHF. Die Zinserträge aus Darlehen an Tochtergesellschaften betragen 104 TCHF. Gesamthaft schliesst der Finanzerfolg bei -1.5 MCHF.

Bilanz

Die Bilanzsumme nimmt im Berichtsjahr um +18.2 MCHF zu. Die Sachanlagen nehmen aufgrund der getätigten Investitionen (abzüglich Abschreibungen) um +16.0 MCHF zu. Die Finanzanlagen nehmen um -230 TCHF ab. Im Umlaufvermögen nehmen die flüssigen Mittel um +1.9 MCHF zu, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nehmen um -1.3 MCHF ab, die sonstigen kurzfristigen Forderungen nehmen um +353 TCHF zu, die Vorräte und angefangenen Arbeiten nehmen um +0.9 MCHF zu und die aktiven Rechnungsabgrenzungen nehmen um +0.7 MCHF zu.

Das kurzfristige Fremdkapital nimmt um -26.8 MCHF ab. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichnen eine Zunahme von +32.3 MCHF. Das Eigenkapital nimmt um +12.7 MCHF zu. Die Eigenkapitalquote beträgt 50.0 %.

Jahresrechnung IBC

Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.*	2024	%	2023	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	125'827		109'832	
Andere betriebliche Erträge	2)	824		756	
Aktivierte Eigenleistungen		3'907		4'244	
Betriebsertrag		130'557	100.0	114'832	100.0
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3)	-86'987	-66.6	-77'928	-67.9
Personalaufwand	4)	-11'633	-8.9	-10'665	-9.3
Sonstiger Betriebsaufwand	5)	-3'639	-2.8	-2'895	-2.5
Betriebsaufwand		-102'259	-78.3	-91'489	-79.7
Betriebsergebnis vor Abschr., Zinsen und Steuern (EBITDA)		28'298	21.7	23'344	20.3
Abschreibungen	6)	-13'064	-10.0	-13'364	-11.6
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		15'233	11.7	9'979	8.7
Finanzerfolg	7)	-1'535	-1.2	-1'491	-1.3
Ordentliches Ergebnis		13'698	10.5	8'488	7.4
Ausserordentliche Aufwände/Erträge	8)	-	0.0	-	0.0
Unternehmensergebnis		13'698	10.5	8'488	7.4

* Die Ziffern weisen auf die Erläuterungen zur Jahresrechnung im Anhang hin.

Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.*	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Umlaufvermögen		53'336	13.6	50'860	13.6
Flüssige Mittel		7'580		5'662	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9)	31'420		32'759	
Sonstige kurzfristige Forderungen	10)	8'300		7'947	
Vorräte und angefangene Arbeiten	11)	3'070		2'207	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	2'966		2'286	
Anlagevermögen		339'715	86.4	323'967	86.4
Finanzanlagen	13)	11'611		11'841	
Sachanlagen	14)	328'104		312'126	
Total Aktiven		393'051	100.0	374'826	100.0
Fremdkapital kurzfristig		53'777	13.7	80'559	21.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15)	23'123		24'171	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16)	26'001		52'329	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	17)	1'892		2'282	
Kurzfristige Rückstellungen		282		240	
Passive Rechnungsabgrenzungen	18)	2'479		1'537	
Fremdkapital langfristig		142'657	36.3	110'328	29.4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19)	142'500		110'000	
Langfristige Rückstellungen		157		328	
Total Fremdkapital		196'433	50.0	190'887	50.9
Eigenkapital		196'618	50.0	183'940	49.1
Dotationskapital		71'000		66'000	
Allgemeine Reserve		49'877		47'377	
Neubewertungsreserve		62'000		62'000	
Bilanzgewinn		13'740		8'562	
Total Passiven		393'051	100.0	374'826	100.0

* Die Ziffern weisen auf die Erläuterungen zur Jahresrechnung im Anhang hin.

Geldflussrechnung

TCHF	2024	2023
Unternehmenserfolg	13'698	8'488
+ Abschreibungen	12'427	12'832
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	1'338	-10'683
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	17	-12
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-679	-1'965
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-864	27
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	-1'049	6'021
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-390	512
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	941	1'288
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen Überzeiten, Ferien, DAG	42	-11
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Rückstellungen	-171	-71
= Operativer Cash Flow	25'311	16'426
+/- Devestitionen/Investitionen in Beteiligungen	230	42
+/- Devestitionen/Investitionen in Wertschriften	-	-
+/- Devestitionen/Investitionen in Übrige Finanzanlagen	-370	-1'716
+/- Devestitionen/Investitionen in Sachanlagen	-28'406	-28'983
= Geldzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-28'545	-30'657
= Free Cash Flow	-3'234	-14'230
+/- Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-26'328	245
+/- Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	32'500	13'973
+/- Veränderung Dotationskapital	5'000	5'000
- Gewinnablieferung vom Vorjahr	-6'020	-5'936
= Geldzu-/abfluss aus Finanzierungen	5'152	13'281
= Nettogeldzu-/abfluss	1'918	-949
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Anfangsbestand der flüssigen Mittel	5'662	6'611
Endbestand der flüssigen Mittel	7'580	5'662
Veränderung der flüssigen Mittel	1'918	-949

Eigenkapitalnachweis

TCHF	Dotations- kapital	Allgemeine Reserven	Neu- bewertungs- reserven	Bilanz- gewinn	Total Eigen- kapital
Bestand am 01.01.2023	61'000	43'877	62'000	9'510	176'387
Jahresgewinn				8'488	8'488
Dotationskapitalerhöhung	5'000				5'000
Zuweisung*		3'500		-3'500	-
Ausschüttung an Stadt Chur*				-5'936	-5'936
Bestand am 31.12.2023	66'000	47'377	62'000	8'562	183'940
Bestand am 01.01.2024	66'000	47'377	62'000	8'562	183'940
Jahresgewinn				13'698	13'698
Dotationskapitalerhöhung	5'000				5'000
Zuweisung*		2'500		-2'500	-
Ausschüttung an Stadt Chur*				-6'020	-6'020
Bestand am 31.12.2024	71'000	49'877	62'000	13'740	196'618

* Gewinnverteilung Vorjahre

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Einzelabschluss IBC erfolgt nach den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER. Diese vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view). Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet worden. Gemäss Swiss GAAP FER 2 im Allgemeinen und Swiss GAAP FER 20 im Besonderen sind die Aktiven hinsichtlich ihres tatsächlichen Bewertungsansatzes zu beurteilen. Der Verwaltungsrat beurteilt sämtliche Aktiven als werthaltig und sieht keine Anzeichen für mögliche Wertbeeinträchtigungen einzelner Positionen der Aktivseite. Aus diesem Grund kann in Übereinstimmung mit dem anwendbaren Regelwerk auf Wertberichtigungen verzichtet werden.

Transaktionen gegenüber Nahestehenden, dem Aktionär und Gruppengesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Entsprechende Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen. Als Nahestehende identifiziert ist aktuell nur die Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC). Ebenso werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Chur (Eigentümerin) und Gruppengesellschaften (Beteiligungen, vgl. Ziff. 13 der Erläuterungen) separat ausgewiesen.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf Basis von historischen Anschaffungs- und Herstellkosten ermittelt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Die IBC bewertet sie zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sowie Geschäftsaktivitäten gegenüber Gruppengesellschaften. Die Forderungen werden zu Nominalwerten und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt (Betreibungen und Konkurse zu 100 %). Das allgemeine Bonitätsri-

siko wird mittels einer stetig errechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt (Delkredere): > 61 Tage zu 100 %, 31-60 Tage zu 20 %, 1-30 Tage zu 5 %, nicht fällige zu 0 %.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Materialvorräte werden mit einem durchschnittlichen Einstandspreis bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Angefangene Arbeiten werden zu Herstellkosten bewertet. Diese setzen sich zusammen aus den für den Auftrag angefallenen Anschaffungskosten für Material und den Fertigungskosten. Anzahlungen von Kunden werden in Abzug gebracht.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei heimfallenden Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer. Eigenleistungen werden sinngemäss aktiviert, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung erfolgt zu Selbstkosten (inkl. Gemeinkostenzuschläge) und enthält keine Gewinnanteile. Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagenkategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Stromanlagen	15-60 Jahre
Gasanlagen	20-35 Jahre
Wasseranlagen	25-40 Jahre
Wärmeanlagen	10-40 Jahre
Übrige Anlagen	3-40 Jahre
Anzahlungen und Anlagen im Bau	nur bei Wertebussen

Fremdkapital

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Finanzinstrumente

Es werden keine derivativen Geschäfte zu Handelszwecken abgeschlossen.

Geldflussrechnung

Die IBC erstellt die Geldflussrechnung mittels der indirekten Methode, ausgehend vom Unternehmenserfolg.

Personalvorsorgeeinrichtung

Die IBC Energie Wasser Chur ist der Pensionskasse Stadt Chur (PKSC) angeschlossen. Die PKSC ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Sie unterhält die berufliche Vorsorge der Mitglieder des Stadtrates von Chur sowie der Arbeitnehmenden der Stadt Chur, der IBC, der Kreisverwaltung, der Bürgergemeinde Chur und der Geschäftsstelle der PKSC. Die PKSC versichert diese Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat festgelegt. Die Gewährleistung von mindestens den gesetzlichen Minimalleistungen (BVG) wird über eine Schattenrechnung sichergestellt. Die PKSC wird als teilautonome Pensionskasse geführt, d.h. die Risiken Tod und Invalidität werden über eine Rückversicherung abgedeckt, das Langleberisiko (Altersrenten) sowie das Anlagerisiko für die Vorsorgerückstellung zur Finanzierung der Altersleistungen trägt die PKSC selbst.

Das oberste Organ der PKSC bildet die Verwaltungskommission. Die Kommission besteht aus je drei Vertretenden der Arbeitgeber und der Arbeitnehmenden. Präsiert wird die Kommission durch eine neutrale Fachperson. Die IBC wird über die Arbeitnehmervertretung der Berufsgruppe der handwerklich/manuellen Funktionen vertreten. Dies ist zurzeit Dumeng Hersche, Leiter Markt Strom, bei der IBC.

Die IBC ist gegenüber der Pensionskasse keine Verpflichtungen eingegangen und trägt keine anlage- oder versiche-

rungstechnischen Risiken. Die IBC ist somit nicht Risikoträgerin der Personalvorsorge und übernimmt deshalb die Arbeitgeber-Beiträge unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtungen in die Jahresrechnung.

Die PKSC erzielte 2024 eine Rendite von 7.5 %* aus der Vermögensbewirtschaftung (Durchschnitt Schweizer Vorsorgeeinrichtungen gemäss Peer-Group "UBS Pensionskassen-Performance": 7.7 %). Die Soll-Wertschwankungsreserve von 18.0 % der selbstgetragenen Vorsorgeverpflichtungen plus Vorsorgerückstellung ist voll geäufnet (Vorjahr: 16.0 %). Der Deckungsgrad bei den selbstgetragenen Vorsorgeverpflichtungen beträgt 118.3 %* (VJ 116.0 %), derjenige über die gesamte Vorsorgeeinrichtung, also auch unter Einbezug der extern getragenen Vorsorgeverpflichtungen, liegt bei 116.4 %* (VJ 114.1 %). Auf die Altersguthaben wurde eine Jahresverzinsung von 6.0 % gutgeschrieben. Die Rentenbeziehenden erhielten zwar keine Anpassung der Renten an die Preisentwicklung (Inflation), es wurde jedoch eine Rückstellung von 4.5 MCHF zur Stärkung des Rentenvorsorgekapitals gebildet. Weitere Infos über die PKSC wie Kennzahlen, Jahresbericht, Auskunft zur Vermögensanlage, aber auch alle Reglemente und Formulare, stehen auf deren Webseite unter <https://pensionskasse-chur.ch> zum Herunterladen bereit.

(* = provisorische Werte vor Revision und vor Rechnungsabnahme durch die Verwaltungskommission der PKSC)

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

1. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	TCHF	2024	2023
Stromgeschäft		69'408	60'238
Gasgeschäft		41'229	35'895
Wassergeschäft		5'783	5'704
Wärmegeschäft		5'688	4'004
Dienstleistungen		3'777	4'055
Verluste aus Forderungen		-58	-64
Total		125'827	109'832

2. Andere betriebliche Erträge

Andere betriebliche Erträge beinhalten unter anderem Erträge aus Personalvermietung für die Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand im Umfang von 442 TCHF (Vorjahr 354 TCHF) sowie Erträge aus Versicherungsleistungen, Kostenbeteiligungen an Anlagen, Mieten, Mahnspesen und Gewinnen aus Anlageverkäufen im Gesamtbetrag von 381 TCHF (Vorjahr 402 TCHF).

3. Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	TCHF	2024	2023
Stromgeschäft		-40'382	-35'849
Gasgeschäft		-32'057	-28'915
Wassergeschäft		-120	-374
Wärmegeschäft		-4'935	-3'209
Konzessionen, Lizenzen		-4'732	-4'768
Materialaufwand		-1'146	-1'147
Dienstleistungen		-3'615	-3'666
Total		-86'987	-77'928

4. Personalaufwand	TCHF	2024	2023
Lohnaufwand		-9'475	-8'443
Sozialversicherungsaufwand		-1'691	-1'551
Übriger Personalaufwand		-467	-671
Total		-11'633	-10'665

Personalbestand in Vollzeitstellen	92.7	85.4
------------------------------------	------	------

5. Sonstiger Betriebsaufwand	TCHF	2024	2023
Liegenschaftsaufwand		-151	-62
Unterhalt mobile Sachanlagen		-59	-51
Fahrzeugaufwand		-158	-152
Sachversicherungen		-172	-159
Energieaufwand (Eigenbedarf)		-356	-233
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-2'511	-2'015
Marketing		-168	-164
Liegenschaftssteuern		-3	-3
Übriger Betriebsaufwand		-61	-56
Total		-3'639	-2'895

6. Abschreibungen	TCHF	2024	2023
Abschreibungen Sachanlagen		-12 '427	-11'810
Abschreibungen Sachanlagen Abgang		-637	-532
Abschreibung Finanzanlagen		-	-1'000
Abschreibungen Fahrzeuge im Leasing		-	-22
Total		-13'064	-13'364

- Abschreibungen auf Sachanlagen: Der Abschreibungsaufwand basiert auf den Anschaffungs- und Herstellkosten sowie den entsprechenden Nutzungsdauern der einzelnen Anlagekategorien.
- Abschreibungen auf Finanzanlagen: Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Das Darlehen gegenüber der Wärmeverbund Domat/Ems AG von 8.2 MCHF wurde im 2023 um 1 MCHF wertberichtigt (Betrag gemäss Rangrücktritt).

7. Finanzerfolg	TCHF	2024	2023
Finanzaufwand		-2'399	-2'563
Finanzertrag		864	1'072
Total		-1'535	-1'491

8. Ausserordentliche Aufwände/Erträge

Im Berichtsjahr gibt es keine ausserordentlichen Aufwände oder Erträge zu verzeichnen.

Bilanz für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten		28'575	29'294
Gegenüber der Stadt Chur		2'729	3'217
Gegenüber Gruppengesellschaften		242	388
Gegenüber Nahestehenden		123	144
Wertberichtigungen (Delkredere)		-249	-284
Total		31'420	32'759

10. Sonstige kurzfristige Forderungen	TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten		14	31
Gegenüber Gruppengesellschaften		8'286	7'916
Total		8'300	7'947

Gesellschaft	Sitz	Buchwert 31.12.2023 in TCHF	Zugang in TCHF	Abgang in TCHF	Buchwert 31.12.2024 in TCHF
Darlehen Wärmeverbund Domat/Ems AG *	Domat/Ems	6'830	370	0	7'200
Darlehen Fernwärme Chur AG	Chur	1'086	0	0	1'086
Total		7'916	370	0	8'286

*) Rangrücktritt auf dem Darlehen der Wärmeverbund Domat/Ems AG über 1.0 MCHF. Dieser Betrag wurde per 31.12.2023 wertberichtigt.

11. Vorräte und angefangene Arbeiten	TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Materialvorräte		2'034	1'670
Aufträge in Arbeit		1'036	536
Total		3'070	2'206

12. Aktive Rechnungsabgrenzungen	TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten		413	619
Gegenüber Gruppengesellschaften		159	-
Deckungsdifferenzen Strom		2'394	1'667
Total		2'966	2'286

13. Finanzanlagen

	TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Beteiligungen (Gruppengesellschaften)		10'973	11'203
Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)		27	27
Übrige Finanzanlagen Dritte		111	111
Übrige Finanzanlagen Gruppengesellschaften		500	500
Total		11'611	11'841

Beteiligungen (Gruppengesellschaften)		Aktien-kapital	Kapital-anteil	Kapital-anteil	Anschaf-fungswert	Buchwert
Gesellschaft	Sitz	in TCHF	31.12.2024	31.12.2023	in TCHF	31.12.2024 in TCHF
Fernwärme Chur AG	Chur	3'000	60.00%	60.00%	1'800	1'800
Wärmeverbund Domat/Ems AG	Domat/Ems	1'000	60.00%	60.00%	600	600
Energieverbund Maienfeld AG	Maienfeld	2'000	49.00%	49.00%	980	980
Aquagrischa AG *	Klosters	100	100.00%	100.00%	8'000	7'231
EG Sonnenstrom IBC **	Chur	-	50.00%	50.00%	464	362
Total						10'973

* Earnout-Modell gemäss Kaufvertrag: Von den 7.2 MCHF sind 6.2 MCHF bezahlt und 1 MCHF als Verpflichtung passiviert, welche in vier Jahresraten à 1 MCHF aufgrund von zu erwirtschaftenden Ziel-EBIT's jeweils per 31.03. zur Zahlung fällig sind (inkl. Bonus-Malus System: min. 0 MCHF, max. 4.5 MCHF).

** Einfache Gesellschaft Sonnenstrom IBC (Die Sonnenstrom AG 50%, IBC 50%).

Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)		Aktien-kapital	Kapital-anteil	Kapital-anteil	Anschaf-fungswert	Buchwert
Gesellschaft	Sitz	in TCHF	31.12.2024	31.12.2023	in TCHF	31.12.2024 in TCHF
Swisspower AG	Zürich	460	4.35 %	4.35 %	20	20
Verband Schweiz. Gasindustrie VSG	Zürich	1'630	0.40 %	0.40 %	6	6
Swiss Eco Line AG	Chur	193	3.42 %	3.42 %	99	1
Total						27

Übrige Finanzanlagen		Buchwert	Zugang	Abgang	Buchwert
Gesellschaft	Sitz	31.12.2023 in TCHF	in TCHF	in TCHF	31.12.2024 in TCHF
Darlehen Energieverbund Maienfeld AG	Maienfeld	500	-	-	500
Bardepot Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)	Bern	101	-	-	101
Darlehen Schweiz. Verein für Lehr- und Demonstrationskraftwerke (SVLD)	Churwalden	10	-	-	10
Total		611			611

14. Sachanlagen

Sachanlagespiegel							
TCHF	Strom-anlagen	Gas-anlagen	Wasser-anlagen	Wärme-anlagen	Übrige Anlagen	Anlagen im Bau	Total IBC
Anschaffungswerte							
Stand 31.12.2023	238'503	71'891	119'657	45'435	31'671	30'852	538'009
Zugänge	7'799	525	1'278	2'876	457	16'108	29'043
Abgänge	-3'652	-167	-165	-	-	-	-3'984
Stand 31.12.2024	242'650	72'249	120'770	48'311	32'128	46'960	563'068
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 31.12.2023	98'670	50'372	58'847	3'844	14'151	-	225'884
Abschreibungen LJ	5'747	1'854	2'473	1'509	844	-	12'427
Abgänge	-3'085	-144	-118	-	-	-	-3'347
Stand 31.12.2024	101'332	52'082	61'202	5'353	14'995	-	234'964
Nettowerte							
Stand 31.12.2023	139'834	21'519	60'811	41'591	17'519	30'852	312'126
Zugänge	7'799	525	1'278	2'876	457	16'108	29'043
Abschreibungen LJ	-5'747	-1'854	-2'473	-1'509	-844	-	-12'427
Abgänge	-567	-23	-48	-	-	-	-638
Stand 31.12.2024	141'319	20'167	59'568	42'958	17'132	46'960	328'104

Anlagenspiegel nach Swiss GAAP FER in TCHF	Ungebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Sachanlagen im Bau	Übrige Anlagen	Total IBC
Nettowert per 31.12.2023	-	42'722	237'130	30'852	1'422	312'126
Zugänge	-	826	12'059	16'108	50	29'043
Abschreibungen	-	-1'284	-10'842	-	-302	-12'427
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-23	-614	-	-	-638
Nettowert per 31.12.2024	-	42'242	237'732	46'960	1'171	328'104

15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten		16'241	16'959
Gegenüber der Stadt Chur		6'870	6'865
Gegenüber Gruppengesellschaften		12	347
Total		23'123	24'171

16. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten		2'500	22'500
Gegenüber der Stadt Chur		19'944	23'582
Gegenüber Nahestehenden		3'557	6'247
Total		26'001	52'329

17. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten		892	1'282
Gegenüber Gruppengesellschaften		1'000	1'000
Total		1'892	2'282

18. Passive Rechnungsabgrenzungen	TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten		2'326	1'352
Gegenüber der Stadt Chur		39	80
Gegenüber Gruppengesellschaften		114	100
Deckungsdifferenzen Strom		-	5
Total		2'479	1'537

19. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Gegenüber Dritten		113'500	80'000
Gegenüber der Stadt Chur		29'000	29'000
Gegenüber Gruppengesellschaften		-	1'000
Total		142'500	110'000

Neben diesen ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen weitere langjährige Verpflichtungen aus der Beschaffung von Strom Energie gegenüber unseren Lieferanten. Diese Verpflichtungen erstrecken sich von 1 bis 20 Jahren. Eine Quantifizierung dieser Verpflichtung ist aufgrund unklarer Preise (Berechnung auf Basis Gestehungskosten) per Stichtag nicht möglich.

Fälligkeitsstruktur der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	TCHF	Betrag	Laufzeit
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24024)		20'000	FV Rollover
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24033)		2'000	FV Rollover
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24037)		10'000	FV Rollover
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24038)		10'000	FV Rollover
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24019)		10'000	04.03.2025
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24023)		5'000	21.05.2025
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24014)		10'000	06.10.2025
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24030)		3'000	04.01.2027
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24018)		2'500	12.12.2027
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24031)		4'000	04.01.2029
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24034)		2'000	02.04.2029
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24015)		6'250	06.10.2030
Darlehen der Stadt Chur		29'000	31.12.2031
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24016)		3'750	30.01.2033
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24032)		3'000	04.01.2034
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24035)		2'000	02.04.2034
Fester Vorschuss GKB (Kto. 24013)		20'000	06.10.2034
Total		142'500	

Weitere offenkundigungspflichtige Tatbestände

20. Risikobeurteilung

Die IBC hat eine systematische Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei liegt der Fokus auf den Risiken, welche die Erreichung der strategischen Ziele gefährden können. Die Risikobeurteilung basiert auf einem Modell, in welchem die Risiken nach verschiedenen Kriterien beurteilt und bewertet werden. Diese Beurteilung wird periodisch überarbeitet und jährlich bei der Festlegung der strategischen Ziele und Massnahmen berücksichtigt.

21. Garantien

Per Bilanzstichtag bestehen keine Garantieverpflichtungen.

22. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Februar 2025 wurde das Eigenkapital der Wärmeverbund Domat/Ems AG auf 4.2 MCHF erhöht. Die Einlage der IBC von 3.56 MCHF wurde mit dem Aktionärsdarlehen verrechnet. Es wird zudem beabsichtigt, das Restdarlehen gegenüber der IBC von 4.64 MCHF im Laufe des Jahres 2025 zurückzuzahlen und mit Bankdarlehen zu refinanzieren. Folglich wäre auch die Wertberichtigung von 1 MCHF auf das Darlehen gegenüber der Wärmeverbunds Domat/Ems AG nicht mehr berechtigt und müsste aufgelöst bzw. zugeschrieben werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Refinanzierung mit den Finanzinstituten noch mit Unsicherheiten verbunden ist bzw. bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht definitiv vertraglich vereinbart wurde, wird auf eine Auflösung der Wertberichtigung per 31.12.2024 vorerst verzichtet.

Nach dem Bilanzstichtag per 31.12.2024 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 10.04.2025 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der IBC für die Genehmigung durch den Stadtrat verabschiedet.

24. Verzicht auf die Erstellung einer Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat verzichtet auf die Erstellung einer Konzernrechnung (Bestimmung von Art. 33 Abs. 2 des IBC-Gesetzes), da:

- eine zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage (Vermögens- und Ertragslage) dadurch nicht beeinträchtigt wird und auf Stufe Einzelabschluss erfolgen kann;
- die Abgeltung gegenüber der Eigentümerin davon nicht tangiert wird;
- die operative und strategische Führung aus dem „Stammhaus“ IBC erfolgt und die Tochtergesellschaften kein eigenes Personal angestellt haben.

25. Honorar Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beläuft sich im Berichtsjahr auf 18.8 TCHF.

26. Vergütungsbericht des Verwaltungsrates

Vergütung in TCHF (netto ausbezahlt)	2024			2023		
	Honorar	Sitzungs- geld	Total	Honorar	Sitzungs- geld	Total
Urs Schädler, Präsident	19	14	33	19	14	33
Thomas Tanner, Vizepräsident	9	1	11	9	2	12
Gieri Caviezel, Mitglied	9	2	11	9	3	12
Silva Semadeni, Mitglied	ausgetreten			5	2	7
Nadia Semadeni, Mitglied	9	1	11	9	1	11
Total	47	18	65	52	22	74

Im Jahr 2024 wurden keine Darlehen an VR-Mitglieder ausgestellt.

27. Vergütungsbericht der Geschäftsleitung

Vergütung in TCHF (netto ausbezahlt)	2024			2023		
	Lohn	Spesen	Total	Lohn	Spesen	Total
Geschäftsleitung (4 Mitglieder)	573	-	573	533	-	533

Im Jahr 2024 wurden keine Darlehen an GL-Mitglieder ausgestellt.

28. Rundung der Beträge in der Jahresrechnung

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen bestehen.

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt dem Stadtrat, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:	TCHF
Gewinnvortrag	42
Jahresgewinn	13'698
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2024	13'740
Verzinsung Dotationskapital	-2'845
Saldo	10'895
Dividende	-5'400
Zuweisung an allgemeine Reserve	-5'400
Vortrag auf neue Rechnung	95

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stadtrat der Stadt Chur zur IBC Energie Wasser Chur (IBC), Chur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der IBC Energie Wasser Chur (IBC) (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der

Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen darauf hin, dass entgegen den Bestimmungen von Art. 33 Abs. 2 des IBC-Gesetzes in Verbindung mit Art. 963 OR keine Konzernrechnung (konsolidierte Jahresrechnung) erstellt worden ist. Der Sachverhalt wird im Anhang zur Jahresrechnung unter Ziffer 24 dargelegt.

Chur, 10. April 2025

BDO AG



Elia Rada
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Angelo Cemin
Zugelassener Revisor

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



Photovoltaik-Anlage auf dem IBC Hausdach



IBC Energie Wasser Chur
Felsenastrasse 29, 7000 Chur
Kundendienst
+41 81 254 48 00, info@ibc-chur.ch

IBC
Gut versorgt.